

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 7

Artikel: Der Kofferschock : "Ich habe meinen Penis verloren"
Autor: Gerlach, Renate / Papadopoulos, Alexia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-903455>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Ich habe meinen Penis verloren»

RENATE GERLACH



Die kleine Gitte kommt fröhlich vom Kindergarten nach Hause und begrüßt Tante Hilde, genauer Gross-tante Hilde, die zu Besuch ist.

«Was hast du denn da für ein süßes Köfferchen?», fragt die Tante.

«Das ist mein S-Instruktionsköfferchen», sagt die Kleine und öffnet es.

«Ach, Handarbeiten macht ihr auch schon?», fragt die Tante und zeigt auf ein farbiges Wollknäuel.

«Nein, das ist meine Vagina, die war schon in dem Köfferchen drin, als ich es bekommen habe.» Plötzlich wühlt Gitte ganz aufgeregt herum und ruft nach ihrer Mutter.

«Mama, ich habe den Penis verloren!»

Die Mutter kommt gerade mit frischem Kaffee aus der Küche.

«Man findet nichts, wenn man so nervös herumwühlt. Packe doch alles zuerst einmal aus.» Das tut die Kleine dann auch.

«Da sind sie ja, die Penis», sagt die Mutter.

«Nein, das sind nur die Reservepenis, der richtige fehlt. Er muss immer neben der Vagina liegen.»

«Wann hattest du denn das Köfferchen zuletzt geöffnet?»

«Bei Lily, ihr kleiner Bruder wollte unbedingt wissen, wie so etwas geht. Er kommt erst nächstes Jahr in den Kindergarten. Ja, genau, da muss ich ihn verloren haben! Vielleicht ist er runtergefallen und wir haben es nicht gemerkt!», ruft sie und ist auch schon weg.

«Ich denke, mit meinen Ohren kann etwas nicht stimmen», sagt Tante Hilde verwirrt. «Das kann nicht wahr sein, was ich jetzt gehört habe.»

«Doch, Tante, deine Ohren sind in Ordnung. Gitte hat im zweiten Kindergartenjahr Sexualkundeunterricht, deshalb das Köfferchen mit dem Instruktionsmaterial.»

Die Tante ist empört. «Aber das könnt ihr doch nicht zulassen! So ein kleines Mädchen, diese Ausdrücke, dieses schreckliche Köfferchen! Mein Gott, ich versteh die Welt nicht mehr, und vor allem verstehe ich dich nicht.»

Was macht ein Mathematiklehrer am Skikurs? – Er rechnet mit Brüchen.

OLIVER OTTITSCH

Die Nichte ist nun auch verärgert. Mit diesem Unterrichtsfach hatte sie sich sehr schwergetan, alle Möglichkeiten für Einsprachen genutzt, Unterschriften gesammelt. Nein, sie wollte es nicht zulassen, dass ihre Tochter mit nicht einmal sechs Jahren diesen Unterricht haben sollte. Doch die Befürworter hatten sich mit einer knappen Mehrheit durchgesetzt, die Pädagogen, Psychologen, Lehrfachkräfte. Das sagt sie ihrer Tante in energischem Ton.

«Hör mir doch auf mit diesen ganzen Fachleuten, die können sich auch irren, es wäre nicht das erste Mal», sagt die Tante mit verächtlichem Ton. «Und was ist mit uns? Haben wir es nicht alle auch gelernt, ohne dieses furchtbare Köfferchen?»

Da kommt Gitte aufgeregt von ihrer Freundin zurück und verkündet freudig:

«Der Penis war heruntergefallen und unter Lilys Bett gerollt. Das hab ich mir doch gleich gedacht.»

Sie sieht die beiden Frauen an, mit den roten Köpfen und den zornigen Augen und beruhigt sie.

«Ihr braucht euch nicht mehr aufzuregen, mein Köfferchen ist wieder vollständig.»